

Nachruf für Dr. med. Helmut Röhrborn

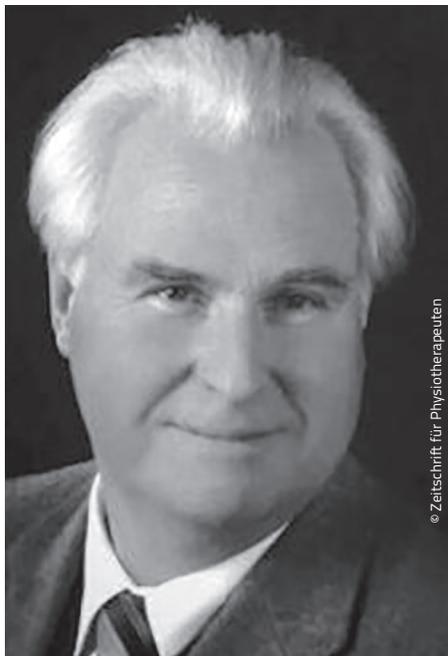
* 5. Mai 1942

† 21. Juli 2023

Am 21. Juli 2023 verstarb Dr. med. Helmut Röhrborn.

Bis 2007 war er Chefarzt einer der ältesten Psychotherapiekliniken Deutschlands – der Klinik für Psychosomatische Medizin im Verbund mit den Reha-Kliniken im erzgebirgischen Erlabrunn. Das breitangelegte Methodenspektrum von Gruppen- und Einzeltherapie seiner stationären Arbeit fußte auf vielseitiger Weiterbildung seiner Mitarbeiter, auch vor allem auf dem Gebiet der künstlerischen und körperorientierten Begleittherapien. Im Rückblick auf diese Zusammenarbeit ist es mir aus der Perspektive der Fachphysiotherapeutin eine Herzensangelegenheit, auf sein Wirken aufmerksam zu machen.

Die letzte gemeinsame Aufgabe schloss 2010 ab mit seiner wissenschaftlichen Begleitung der Umsetzung des sächsischen Gesetzes zum Fachphysiotherapeuten für psychosoziale Medizin. Aus der jahrzehntelang gewachsenen Verbindung lässt sich seine Vortragstätigkeit zur Dresdener Tagung „Sand im



Dr. med. Helmut Röhrborn

Getriebe – Befindlichkeiten von Therapeuten zwischen Physiotherapie und Psychotherapie“ rückerinnern und der Höhepunkt für uns als Physiotherapeuten beim 7. Erlabrunner Psychotherapeutentag 2003, bei welchem die Themen Kommunikative Bewegungstherapie und Konzentrierte Entspannung dem Fachpublikum vorgetragen werden konnten.

Lebendig bleibt Dr. Röhrborns interprofessioneller Ansatz im Sinne von Patienten mit psychischen und psychiatrisch mitbedingten Körperstörungen, was im praktischen Tun die wertschätzende, partnerschaftliche Kommunikation zwischen ärztlichen und nichtärztlichen Fachtherapeuten, Ärzten und Psychotherapeuten ermöglichte.

Möge sein Andenken bewahrt bleiben. ■

Brigitte Böttcher, Bannewitz
Fachphysiotherapeutin für
psychosoziale Medizin

Anzeige

UNSERE GESCHENK-EMPFEHLUNG:



Zu bestellen über:

Sächsische Landesärztekammer | Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schützenhöhe 16 | 01099 Dresden | Fax: 0351 8267-162 | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@slaek.de



Erinnerungen sächsischer Ärzte 1949-1989

(Schutzgebühr 8.00 Euro)



Sachsen – Wiege der ärztlichen Selbstverwaltung in Deutschland

(Schutzgebühr 15.00 Euro)